

|                                     |
|-------------------------------------|
| <b>Drucksache Nr. 342/2016-2021</b> |
|-------------------------------------|

| In den               | öffentlich | nicht-<br>öffentlich | Sitzung am |
|----------------------|------------|----------------------|------------|
| Verwaltungsausschuss |            | X                    | 30.11.2017 |
| Rat                  | X          |                      | 07.12.2017 |

### **Modellprojekt: Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen**

Der Niedersächsische Landtag hat mit einer EntschlieÙung vom 18.08.2016 (LT-Drs. 17/5285) die Landesregierung darum gebeten, ein Modellprojekt „Tempo 30 auf HauptverkehrsstraÙen“ zu realisieren. Für das nun vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr initiierte Modellprojekt sollen in Niedersachsen mindestens sechs Streckenabschnitte in verschiedenen Kommunen ausgewählt werden, die unterschiedliche typische verkehrliche und städtebauliche Problemlagen umfassen und die die besondere räumliche Struktur und Vielfalt in Niedersachsen berücksichtigen.

Im Projekt sollen die Veränderungen einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h an innerörtlichen HauptverkehrsstraÙen (einschließlic Bundes- und LandesstraÙen) im Gegensatz zur Regelgeschwindigkeit von 50 km/h untersucht werden. Dabei werden insbesondere die Bereiche Luft, Lärm und Verkehrssicherheit betrachtet. Das Projekt ist für eine Laufzeit von drei Jahren angelegt.

Zwingend erforderlich für die Teilnahme an dem Modellprojekt ist neben weiteren Unterlagen ein zustimmender Ratsbeschluss. Die Stadt Springe beabsichtigt, sich mit den innerörtlichen Streckenabschnitten der L 460 in Bennigsen, der L 461 in Eldagsen, der L 460 in Gestorf, der K 205 in Alferde, der K 212 in Alvesrode, der K 213 in Alvesrode, der K 214 in Völksen und der K 215 in Mittelrode für das Modellprojekt zu bewerben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahmevoraussetzungen voraussichtlich nicht von allen der genannten Streckenabschnitte erfüllt werden. Eine Prüfung durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sollte dennoch erfolgen.

Mittels eines Rankings auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen wählt ein Gutachterbüro die Streckenabschnitte in Niedersachsen aus, bei denen die höchste Wahrscheinlichkeit besteht, verwertbare Ergebnisse zu erzielen. Daher besteht kein Anspruch einer Kommune auf Teilnahme an dem Modellprojekt.

## **Beschlussvorschlag**

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Springe folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Springe nimmt mit den innerörtlichen Streckenabschnitten der L 460 in Bennigsen, der L 461 in Eldagsen, der L 460 in Gestorf, der K 205 in Alferde, der K 212 in Alvesrode, der K 213 in Alvesrode, der K 214 in Völksen und der K 215 in Mittelrode an dem Modellprojekt „Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen“ teil.

**(Springfeld)**  
**Bürgermeister**